

brachte, kurz vor der Eröffnung der Ausstellung, einen sinnigen Feldblumenstraß, auf dem sich Schmetterlinge, Libellen (in natura) wiegten. Es war das ein lieber Gruß des Ulmer Vereins, der hier viel Freude hervorrief. Wir danken auch hierfür herzlich!

Eine große und wohlverdiente Auszeichnung erhielt unser Mitglied Herrn Tierarzt Sprater gar schnell. Er wurde nach Bangkok (Siam) berufen um die Ausbildung der dortigen Militärhörfärsche zu übernehmen. Den Verein verläßt damit ein tätiges, stets immer für das Wohl und Gedeihen desselben eingetretenes Mitglied, das sich mit Feuerwehr und hoher Begeisterung der schönen wissenschaftlichen Sache widmete. Seine Vorträge sandten stets begeisterten Beifall. Nun ist Herrn Sprater Gelegenheit gegeben auch in weiter Ferne für seinen Verein zu wirken. Die entomologischen Blätter werden ihm stets für neue Beiträge dankbar sein und der Verein freut sich schon jetzt darauf, die Sammlungen Spraters in seinem neuen, schönen Schrank unterbringen zu können. Daß Herr Sprater neben seiner eigentlichen Beruf in Siam sich noch der Wissenschaft im allgemeinen dort widmen wird ist ja ganz selbstverständlich, zumal auch die wissenschaftlichen Sammlungen des bahr. Staates auf seine Mithilfe rechnen, daß er aber auch als Forscher den Schwabacher Verein nicht ganz vergessen wird, dessen direnen wir überzeugt sein. In einer Abidestzung verehrte der Verein Herrn Sprater die „Biologie“ von Kassewitz. (Auch wir haben alle Ursache, Herrn Sprater, der uns stets einen verehrten Freund und treuer Mitarbeiter gewesen ist, hiemit eine recht glückliche Reise zu wünschen und ebenso für seine neue Tätigkeit in weiter Ferne die aufrichtigsten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen. Möge er auch von dort aus uns mit seinen höchst interessanten Beiträgen freundlichst unterstützen! Mit besten Grüßen! Redaktion der „Entomolog. Blätter.“)

Neugeeintritte. Mitisieider:

- 71) Herr Medizinalrat Dr. Löffner
 72) Herr Heinrich Wurzweiler,
 73) Herr prakt. Arzt Dr. Jakob,
 74) Herr Professor Brand,
 75) Herr Schneidermeister Fischer,
 76) Herr Karl Heidenberger,
 77) Herr Bürgermeister Dümler,
 78) Herr Seminarlehrer Müller,
 79) Herr Professor Baum.



November—December.
Coleopteren *)

Gewöhnlich bereitet sich im November alles schon zum Winterschlafe vor; der Dezember kann schon zur „Winterzeit“ benutzt werden, immehrheit spielt auch hier die Witterung und Temperatur eine große Rolle; an schönen Novembertagen werden immer noch Spätlinge gefangen, die „herumstehenden“ Fasanen können sich aber nicht mehr aufrecht halten.

neuwärme und die Sturzbedflügler sind vielfach noch sehr lebendig. — Der Eutomologe sucht auf seinen Spaziergängen „so nebenbei“ nach den Schlagschwärmen seiner Lieblinge, deren Bewohner ihn meistens bekannt; soviel überwintern ja als fertige Insekten, um ja beizeitig im Lente da zu sein und nichts vom kurzen Leben zu verlieren. Wir haben in der großen Familie der Tenebrioniden einige Gruppen, die ebenfalls Baum schwämme leben und andere, die angeklagte Rindentiere sind: Die Bolitophagini, Diaperini und Uloimiini. Diese könnte ich bei Beginn des Winters öfters aus ihren Lagerplätzen hören, und will sie hierzulande Sammler vorführen. Die erste der drei genannten Gruppen besteht aus den Arten *Bolitophagus* und *Eledona*, welche in Baum schwämmen hausen, und habe ich gewöhnlich mit Cäulen bestimmt. *Bolitophagus armatus* Panz. ziemlich klein, glanzlos braun, ist der häufigste, lebt in Buchen schwämmen; *reticulatus*, lang und *interruptus* Htg., lebter in Weiden schwämmen, halte ich von ihnen ebenfalls stärker. *Eledona agaricella* Illst. ist recht häufig, und habe ich ihn auch im Munde öfters erlebt. Von den Diaperinen jing ich zur Winterzeit *Diploperis boleti* L. jedoch nur unter Kind; im ersten Frühjahr dann in Schwämmen von Buchen, Eichen, auch einmal Erben! Die verschiedenen Varietaten kommen endlich uns vor, sind durchaus nicht an das Ausland gebunden; ein stellweise recht häufiger Käfer, der den Anfängern viele Freude macht. *Scaphidium metallicum* F. wird im November unter Bappelrinde, auch einmal bei den Sieben (Jan.) erhalten; lebt auch an Eichen, *Clematis vitalba*, Baum schwämme; das Erstcheinen ist im ersten Frühjahr. Ein seltener Schwindenbewohner ist jedoch *Hoplocephala haemorrhoidalis* F. (Eichen); Schöne Winterkäfer sind auch die wenigen *Platynotidae*-Arten, die bei uns vorkommen und schon im ersten Frühling wieder verschwinden; sie und daheim Sieben und Beulen, außerdem unter Rinde an Eichen- und Eichensäumen; *euro- paea* Lep., *dejeanii* Lap. und *violetae* F. (legierte nach Medb. in Exid. Auric. Judea); *Alphitophagus bifasciatus* Steph. fand ich im November in ganz verwestem *Hypnium repandum*. *Pentaphylax testacea* Hellw., ein seltenes Altersfeind (1^o min), das man hier und da bei ausgetrockneter Unterlagerung des Eichennummels finden kann; wohl auch im Geckie. In der drittel Gruppe, den Uloimiini, ist zur Winterszeit der Repräsentant dieser Gruppe die immerhin große *Uloima culinaris* L., auf dem Lande in Nadel- und Blattwäldern, besonders in *Abies*-Wäldern, an *Sycus* sehr selten; Galt (Oberfranken), auch in Getreideheu auf einsamen Böden (Röhn); letzter gehört die Gattung *Corticess* (*Hypophloeus* Hellw.) hierher, welcher unter schwümmenden Baumrinzen, am liebsten an alten großen Stumpen haust; die bloßgelegten Wurzelrinde geben stets die beste Ausbeute; man sucht die langgestreckten Käfer von Dezember bis März, in letztem Monat sind sie oft mit *Dition crenata* und anderen Rindentieren besammnen. *Corticess castaneus* F. an Eichen, Bäppeln, Weiden, Eichen usw., häufig; *fraxini* Kug. wohl an Eichen (?), von mir noch nicht gefangen; *pini* Panz. an Bäppeln; *rufulus* Rosch. Buchen: *bicolor* Oliv. an den verschiedensten Holzarten, gern auch in Wäder, häufig; *fasciatus* F. eine besondere Spezies, die in den Blättern des *Platynus cylindrus* haust; *lineatus* F. selten; *Palorus* (Littergattung). *depressus* F. häufig, auch im Wader des verschiedensten Höhzer; rötburgzv. Wissm., der mir unbekannt ist, ist vielleicht für Altbuchen notiert. — Da wir eben bei den Tenebrioniden sitzen, so müßte ich doch zweier Käfer gebeten, die man den ganzen Winter über fangen kann, oft nicht zur Freude der Haushausfrau! Es sind *Tridoluma ferruginineum* F., welche sich oft mäusehaft in Schublädern der Speisekammer, Brotkästen, Kleie usw. einfressen; so in Wochken in Mandelkästen usw., feruer Mandeln char., eigentlich für Bappelrinde bestimmt, entweicht sich manchmal ebenfalls in Mengen, an Kirschenköpfen, natürlich nicht zur Freude der Haushausfrau!

Möge es damit für dieses Jahr genug sein, der Käfersammler ersieht aus den Notizen, daß er immer sammeln und beobachten kann, daß es eigentlich für den Entomologen keine Rübepesten gibt — gerade wenn ihn in der Nachbarschaft so vortreffend „Rau“ ist — ja rau“ ist.

Natur und Kultur.

Illustr. Zeitschrift für Schule und Leben.

Herausgeber Dr. Frz. J. Völler, München, Viktoriastrasse 4.

vom Kgl. Bayr. u. Kgl. Sächs. Unterrichtsministerium

amtlich empfohlen.
Besonders wertvoll für die studierende Jugend und Volksschullehrer.
Vorzügliches Organ zur Bezug-, Tausch- und Verkehrsvermittlung für Sammler, Experimentatoren und Liebhaber, ein eigenes Auskunftsbüro und eine Sammlerzentrale

ist mit ihr vereinigt.
Prospekte davon und Probehefte gratis und postfrei

Entomologischer Verein Fürth in Bayern

Das Vereinslokal befindet sich im
Gasthaus "Goldener Schwan", Markt-
platz Daselbst jeden Samstag Abend
ethnologische Zusammenkünfte.

Palmatineria

Freiland-Puppen von P. caecigena à St. 80 Pfg. hat abzugeben. Porto und Pack. 25 Pfg.

Georg Farnbacher, Schwabach
Limbacherstr. 8.

NB. Liefere im Winter überwinternde Dalmatiner-Puppen und Falter in I. Qual. zu billigsten Preisen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [November - Dezember Colepotera 38](#)